

 Allgäuer Alpen **Aggenstein (1985 m)**

Der nördlichste Felsgipfel der Tannheimer Berge

Der Aggenstein präsentiert sein markantes Felsprofil zwischen Pfronten und dem Tannheimer Tal. Von der Breitenbergbahn kann man eine interessante Runde drehen und bei der Bad Kissinger Hütte Station machen.

▲ ↑ 550 Hm | ⌚ 3½ Std.



normale
Bergwanderausrüstung

Talort: Pfronten (853 m)

Ausgangspunkt: Bergstation der Breitenbergbahn (1500 m) von Pfronten-Steinach, eventuell auch noch weiter mit der Sesselbahn zur Hochalp-Bergstation; Betriebszeiten von 9 bis 17 Uhr

Öffentliche Verkehrsmittel: Gegenüber der Talstation befindet sich der Haltepunkt der Außerfernbahn zwischen Kempten und Reutte.

Gehzeiten: Aufstieg 1¼ Std., Abstieg 1¼ Std.

Beste Jahreszeit: Anfang/Mitte Juni bis Ende Oktober

Karten: AV-Karte 1:25 000, Blatt BY 5 »Tannheimer Berge«

Information: Pfronten Tourismus, Vilstalstraße 2, D-87459 Pfronten, Tel. 0 83 63/6 98 88

Hütten: Berghaus Allgäu (1500 m), Tel. 0 83 63/4 86; Hochalphütte (1509 m), Tel. 0 83 63/16 54, beide geöffnet wie Breitenbergbahn; Bad Kissinger Hütte (1788 m), DAV, Anfang Mai bis Ende Oktober, Tel. 00 43/6 76/3 73 11 66

Charakter/Schwierigkeiten: Markierte Bergwege, zum Gipfel hin steiles Schrofengelände, stellenweise gesichert. Grundlegende Trittsicherheit angezeigt, daher trotz der Seilbahn-nähe nicht zu verharmlosen. Konditionell sehr moderat





Allgäuer Alpen **Aggenstein (1985 m)**

Aufstieg: Von der Bergstation auf breitem Weg an der nahen Hochalphütte (1509 m) vorbei und aufwärts zur Bergstation der Hochalpbahn auf der Kammhöhe (ggf. auch unter Nutzung des Lifts). Nun südwärts an der grünen Kuppe vorbei und zum Geländerücken unter den Nordabstürzen des Aggenstein. Auf der rechten Seite befindet sich der sogenannte »Lange Strich«, wo ein guter Kehrenweg

über teils schrofiges Gelände mit vereinzelt Sicherungen emporführt. Achtung, falls noch Schneereste vorhanden sind. Man gelangt auf die Ostschulter neben dem Gipfelaufbau und erklimmt diesen am Schluss gemeinsam mit dem von Süden heraufkommenden Steig (Drahtseile).

Abstieg: Im Abstieg bleiben wir auf der Südroute, wo die Felsen bald in leichteres Terrain übergehen. Schon nach gut 20

Minuten ab Gipfel trifft man bei der Bad Kissinger Hütte (1788 m) ein. Etwas unterhalb wenden wir uns nach links in die Nordflanke und steigen nochmals konzentriert über den »Bösen Tritt« ab. Mit Nr. 411 schließlich nach links und in längerer Traverse durch die Geländebuchten der Aggensteinwanne und des Kitzentals zurück zur Hochalpe bzw. zur Bergstation der Breitenbergbahn.

Mark Zahel

